



Russland-Infoblatt • November 2019

Stand 09.12.2019

1. Projekte bayerischer Unternehmen in Russland

- **Siemens AG:** Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem Unternehmen Uralchim-Trans über eine Kooperation im Bereich Automatisierung und Digitalisierung im Eisenbahnverkehr;
- **RIEDHAMMER GmbH:** Lieferung eines Ringtiefofens für die Elektroden-Produktion an das Nowotscherkassker Elektrodenwerk; Kosten: ca. 21 Mio. Euro;
- **FlixBus GmbH:** Ausbau von Aktivitäten auf dem russischen Markt; Start einer Busverbindung von Danzig/Polen nach Kaliningrad/Russland.

FALLS WIR IHR PROJEKT EBENSO AUFFÜHREN SOLLEN, SCHREIBEN SIE UNS!

2. Im Fokus – Inflation und Privatkonsum

- *Inflation: Allgemeine Trends*
 - Im Oktober 2019 betrug die **Inflationsrate** in Russland 0,1% (Oktober 2018: 0,4%). Der annualisierte, auf die letzten 12 Monate bezogene Wert wurde mit 3,8% beziffert (Oktober 2018: 3,5%). Somit ist die Inflationsrate um 0,2 Prozentpunkte niedriger als der Referenzwert (4%) der russischen Zentralbank. Nach Erreichung des Höchstwertes im März 2019 (5,3%) sank die annualisierte Inflationsrate kontinuierlich über die letzten 7 Monate. Deshalb senkte die russische Zentralbank seit Juni 2019 den Leitzins ebenfalls sukzessive – dreimal um 0,25 Prozentpunkte und einmal um 0,5 Prozentpunkte – bis auf 6,5%, was dem Wert von Anfang 2014 entspricht;
 - Vom Februar bis September 2019 mit Ausnahme des Julis sanken auch die monatlichen Wachstumsraten der Verbraucherpreise konsequent. Somit wurde zum ersten Mal seit 2011 ein länger andauernder Zeitraum einer **Deflation** beobachtet. Gründe dafür sehen die Experten im guten Ernteertrag, einer gewissen Stärkung des Rubels sowie in geringen Wachstumsraten des Konsums;



- Die Preise für Nahrungsmittel wuchsen im Oktober 2019 nach Beendigung der Ernte um 0,2% (Oktober 2018: 0,6%). Die Preise für Gebrauchsgüter stiegen um 0,3% (Oktober 2018: 0,5%). Für kostenpflichtige Dienstleistungen für die Bevölkerung verringerten sie sich um 0,2% (Oktober 2018: -0,1%), was durch saisonbedingte Senkung der Preise für Personenverkehr und Tourismus begründet war;
- *Trends im Konsumbereich*
 - Ein Inflationsdämpfer bleibt weiterhin die Dynamik der **realen Einkommen** der Bevölkerung, die in den letzten 5 Jahren kontinuierlich sanken. Im dritten Quartal 2019 wurde jedoch ein merkbares Wachstum des realen Einkommens (d.h. inflationsbereinigt) um auf das Jahr gerechnete 3,3% beobachtet. Grund dafür waren eine insgesamt verlangsamte Inflation sowie ein geringeres Wachstum der Konsumkredite und entsprechender Zahlungen von Kreditzinsen;
 - Trotz dieser Entwicklungen stagniert der private **Konsum** –weiterhin. So betragen die realen Wachstumsraten von Gehältern in Russland vom Januar bis Oktober 2019 lediglich 2,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Januar bis Oktober 2018: 8,4%). Auch der Umsatz des Einzelhandels wächst langsamer: die Wachstumsraten bezifferten sich vom Januar bis Oktober 2019 auf nur 1,5% (vom Januar bis Oktober 2018: 2,9%). Negative Auswirkungen auf die Dynamik des privaten Konsums in 2019 hatte auch die Budgetpolitik. Begründet wird dies durch den signifikanten positiven Haushaltssaldo sowie eine deutlich langsame Umsetzung der Nationalprojekte als geplant.

Fazit:

- Die Inflation ist aktuell vergleichsweise niedrig. Faktoren, die zur Verlangsamung der Inflation beitragen, sind die schwache Dynamik des Konsums, ein guter Ernteertrag sowie eine gewisse Stärkung des Rubels. In 2019 sanken die monatlichen Wachstumsraten der Verbraucherpreise konsequent vom Februar bis September (exkl. Juli): ein derartig langer Zeitraum der Deflation wird zum ersten Mal seit 2011 beobachtet. Parallel sinken die Inflationserwartungen der Bevölkerung.
- Der private Konsum stagniert weiterhin, auch wenn die Realeinkommen in den letzten Monaten etwas gestiegen sind.



3. Wichtige gesetzliche Informationen

- Oberstes Gericht bestätigt die Vorschriften zur gerichtlichen Schlichtung: <https://bit.ly/2E32O9W>
- Datenlokalisierung in Russland – Erhöhte Geldbußen: <https://bit.ly/342BKST>
- Die Reform der Abfallentsorgung und Abfallverarbeitung in Russland: <https://bit.ly/36jqZ0a>
- Elektronische Visa für den Grossraum St. Petersburg ab dem 1. Oktober 2019: <https://bit.ly/2P5gql5>

Anstehende Veranstaltungen und Events

17. Dezember 2019 • Moskau • Bayerischer Wirtschaftsstammtisch zum Thema „Deutsche Mutter und russische Tochter - oder Stieftochter? Besonderheiten der Zusammenarbeit des deutschen Mutterhauses und des russischen Generaldirektors“ • Interessensbekundung für die Teilnahme unter info@bayern.ru

04. März 2020 • Moskau • Digitalisierung und Industrie 4.0: Bayerisch-Russische Zusammenarbeit, Veranstaltung in Kooperation mit der Moskauer Industrie- und Handelskammer • Interessensbekundung für die Teilnahme unter info@bayern.ru

Ihr Kontakt zu uns

Andreas Brunnbauer, Bayerischer Repräsentant in Russland
Dr. Anastasia Nosova, Projektmanagerin
Repräsentanz des Freistaats Bayern
in der Russischen Föderation
Pyatnitskaya ulitsa 18c3
115035 Moskau
Telefon: +7 495 786 26 59
E-Mail: info@bayern.ru
Web: www.bavariaworldwide.de/russland

Quellen:

Eigene Recherchen, Monitoring der wirtschaftlichen Entwicklung in Russland vom Gaidar-Institut für Wirtschaftspolitik (https://www.iep.ru/files/text/crisis_monitoring/2019_17-100_November.pdf).

Disclaimer / Unverbindlichkeitserklärung und Haftungsausschluss:

Die Repräsentanz des Freistaats Bayern in der Russischen Föderation und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sind zur Neutralität verpflichtet und können keinerlei Empfehlungen aussprechen. Die vorliegenden Informationen sind sorgfältig zusammengestellt, sie erheben jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Haftungsansprüche, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.